Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 34: Nur ein Ziel: Miku (Minamis Sicht)

Mittlerweile war es Samstag, um genau zu sein Samstagnachmittag, 16:30Uhr.
Ich war wieder mit Miku unterwegs und dies nun schon, seit heute Morgen.
Der Tag war einfach wunderbar, ich war solange schon nicht mehr so glücklich.
Und eines wusste ich ganz genau, ich würde meinen geliebten Miku ganz sicher wieder zurück bekommen.
„Immerhin liebt er mich auch noch.“, dachte ich und war mir darren ziemlicher sicher.

„Minami.“, wurden meine Gedanken dann aber auch schon von meinem Geliebten unterbrochen.
„Was den?“, fragte ich strahlend nach.
„Wo willst du eigentlich mit mir hin?“
„Wieso“
Miku seufzte kurz.
„Weil wir hier schon einfach waren.“, meinte er dann.
Ich sah mich verwundert um, er hatte wirklich recht.
Nun war ich es aber, die seufzte...wir waren wirklich im Kreis gelaufen.
„Naja,. Wenn wir jetzt aber schon mal hier sind, lass uns doch was trinken gehen.“, schlug ich vor.
„Na ich weiß nicht...“
Ich lächelte, es war eigentlich klar dass Miku nichts mit mir trinken wollte, er verdräckt nämlich nichts.
„Komm schon. Nur ein, oder zwei Drinks.“, bat ich, wo Miku schließlich doch nach gab und mit mir in den Club ging.
Wir hatten wirklich viel Spaß, fast so wie früher, als hätten wir uns nie gedrehnt.

Allerdings...
ich seufzte als Miku sich bereits seinen fünften Drink schmecken ließ.
„Vorhin wollte er noch nicht mal mit mir hier rein und jetzt...“, dachte ich seufzend und war selbst erst bei meinem dritten Drink.
Und im Gegensatz zu Miku vertrug ich diesen auch.
„Miku, denkst du nicht das reicht?“, fragte ich nach, wo Miku den Kopf schüttelte.
„Mir geht es gut.“, meinte er.
„Wenn du meinst.“
Wir blieben noch eine ganze Weile in dem Club und hatten dort richtig viel Spaß.

Ich konnte Miku sogar überreden mit mir zu tanzen, es war einfach ein wundervoller Abend.

Stunden später war dieser aber auch schon vorbei, wir verließen den Club, ehe wir uns von einem Taxi nach Hause fahren ließen.
Heute würde Miku auf jedenfall bei mir schlafen, dies stand fest.
Ich lächelte bei dem Gedanken daran.
„Und dann werden wir auch wieder zusammen sein.“, dachte ich.
In meiner Wohnung angekommen ging Miku auf wackeligen Beinen durch die Wohnung.
Er hatte definitiv zu viel getrunken.
„Du solltest dich etwas hinlegen.“, fand ich, wo ich meine große Liebe ins Schlafzimmer brachte.
„Etwas Schlaf tut dir sicher gut.“, meinte ich noch, wo Miku sich aufs Bett fallen ließ und dort dann auch schnell einschlief.
Ich setzte mich zu ihm aufs Bett, wo ich ihm etwas durchs Haar streichelte.
Zum Glück wusste ich wann ich aufhören musste zu trinken, ganz anders wie Miku.
Er sah so süß aus, wie er so seelenruhig seinen Rausch ausschlief.
Nun legte auch ich mich hin, ehe ich mich an diesen süßen Jungen kuschelte.
„Ich liebe dich, Miku.“, murmelte ich leise und genoss nun einfach die Nähe, dieses wundervollen Menschen.
In diesem Moment war ich mir noch sicherer wie am Morgen dieses Tages, ich würde mein Ziel erreichen.
Miku würde wieder mein Freund werden und dann werden wir wieder glücklich zusammen sein.